

**Moderation Stadtumbau Landstuhl**  
Thema "**Bauen, Wohnen und Leben**"



Gestaltung öffentlicher Plätze, Straßen und Freibereiche	Prioritäten
Verbesserung des <b>Adolph-Kolping-Platzes und des Martin-Butzer-Platzes</b> : Erneuerung des Bodenbelags (ggf. Pflaster) bzw. Ausgleich von Unebenheiten im Bodenbelag, bessere Strukturierung der Stellplätze (ggf. breitere Stellplätze), Verbesserung der Beleuchtung, neue Möblierung (Bänke und Mülleimer), neue und besser gepflegte Grünflächen, Aufstellen von Bäumen mit geringerem Pflegeaufwand.	<b>15</b>
Verbesserung des <b>Lothar-Sander-Platzes vor der Stadthalle</b> : Neue Möblierung und Schaffung von Sitzmöglichkeiten, Installation von Kinderspielgeräten, Begrünung/ Bepflanzung, ggf. Installation einer Boulebahn	<b>6</b>
Neugestaltung des <b>Platzes am Rathaus</b> : Neuer Bodenbelag, schönere Beleuchtung und Begrünung, neue Möblierung (Mülleimer, ggf. Bänke)	<b>9</b>
Aufwertung und Neugestaltung des <b>Parkplatzes an der Heilig-Geist-Kirche</b> : Neuer Bodenbelag (ggf. Pflaster), verbesserte Beleuchtung und Begrünung, Ausstattung mit neuen Möblierungselementen	<b>12</b>
Verbesserung des Platzbereichs am " <b>Alten Markt</b> ": Ansiedlung eines Cafés mit Freisitz, Aufstellen eines Pavillons, Errichten einer Boulebahn, Öffnung der Toilettenanlagen	<b>29</b>
Verbesserung der <b>Gestaltung der Poststraße</b> , z.B. durch Fassadenbegrünung	<b>6</b>
<b>Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Kaiserstraße</b> : Neuordnung des Straßenraums, weniger Verkehr und weniger Parkplätze zugunsten größerer Frei- und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger und Gäste, Schaffung von Freisitzen (beispielsweise am Café Sander), atmosphärische Beleuchtung (z.B. von Fassaden), ggf. Begrünung, weniger Werbeanlagen und Reduzierung der Passantenstopper auf Fußwegen	<b>31</b>
Schönere Gestaltung der <b>Stadteingänge</b> und der Kreisverkehre	<b>14</b>
Verbesserung des <b>Erscheinungsbildes der Innenstadt allgemein</b> : bessere Pflege der Grün- und Freiflächen in der Innenstadt (ggf. neue pflegeleichtere Bepflanzung), Fassadenbegrünungen durch private Initiativen (z.B. Blumenkästen an Gebäuden in der Kaiserstraße). Initiierung und Würdigung von Grünpatenschaften für öffentliche Flächen, Erneuerung der Stadtmöblierung (Mülleimer, Sitzgelegenheiten, etc.) und Ergänzung von zusätzlichen Abfallbehältern mit Aschenbehältern (die öfter oder regelmäßiger geleert werden, z.B. an der Berufsschule), Ergänzung von Bänken und Aufstellen von Hundekotbeutel Spendern an wichtigen Punkten in der Innenstadt	<b>48</b>
Verbesserung des Stadtbildes und der Wohnqualität	Prioritäten
<b>Erhaltung &amp; Sanierung ortsbildprägender Gebäude</b> (Anpassen an aktuelle Wohnansprüche), <b>Beratung und Förderung privater Eigentümer</b> bei der Sanierung/ Modernisierung ihrer Anwesen, Beachtung der Ensemble-Wirkung, in Ergänzung: Durchführung von Infoveranstaltung & Erstellung von Broschüren: stadtbildgerechte Sanierung, energetische Sanierung, barrierefreier Umbau, zursätzlich: Motivaiton zur Sanierung durch Wiedereinführung des Fassadenwettbewerbs	<b>23</b>
Pflege des Leerstandskataster, Einführung eines <b>Leerstandsmanagements</b> , Entwicklung von Nutzungskonzepten für leerstehende Gebäude, (falls finanziell möglich) Erwerb und Umnutzung leerstehender Gebäude durch die Stadt (ggf. Umbau zu Wohnraum)	<b>11</b>
Entwicklung einer <b>Gestaltungsfibel</b> für die Modernisierung von Gebäuden und einer <b>Gestaltungssatzung</b> für Werbeanlagen in der Innenstadt (Ziel: Weniger Werbeanlagen, besser gestaltete Geschäfte und harmonisch wirkendes Stadtbild)	<b>4</b>
Schaffung <b>alternativer Wohnformen</b> im Innenstadtbereich, ggf. Umbau/ Modernisierung von Bestandsgebäuden zu Seniorenwohnungen/ barrierefreien Wohnungen im Bestand	<b>10</b>

<b>Verbesserung der Kommunikation zwischen Bürger und öffentlicher Verwaltung</b>	<b>Prioritäten</b>
<b>Öffnung der Verwaltung</b> auch in der Mittagszeit (damit Bürger Behördengänge in der Mittagspause erledigen können)	<b>13</b>
Einsatz des Ordnungsamtes bzgl. <b>Verkehrskontrollen</b> auch in den Abend- und Nachtstunden, Einrichten einer Notfalltelefonnummer für nächtliche Probleme	<b>42</b>
Verbesserung des <b>Internetauftritts der Verwaltung</b> und in sozialen Medien, stärkere Nutzung des emailverkehrs zur Klärung von Fragen der Einwohner	<b>14</b>

<b>Verbesserung der zentrumsnahen Versorgung</b>	<b>Prioritäten</b>
Ansiedlung eines <b>kleinen Lebensmittelgeschäftes</b> mit (hochwertigen) regionalen Produkten in der Innenstadt	<b>26</b>
Schaffung zentrumsnaher und fußläufig erreichbarer <b>Einkaufsmöglichkeiten</b> (v. a. Lebensmittel, Drogeriemarkt, Reformhaus), Vorschlag: Investorensuche zur Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäftes auf dem ehem. Lidl-Gelände	<b>27</b>
Schaffung/ Einrichtung eines <b>integrativen Cafés</b> in der Innenstadt (z.B. im Bereich des Alten Marktes oder an der Kaiserstraße)	<b>28</b>

Förderung von günstigem Wohnraum (für Familien, sozialer Wohnungsbau)	
bzgl. Beleuchtung: schönere und bessere Beleuchtung gewünscht, aber keine Überbeleuchtung (Lichtverschmutzung vermeiden)	